

Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide

für Stadt und Kreis Uelzen

Frederik Deppmeier fährt ein begeisterndes Rennen

Radsport: MTV-Fahrer sammeln viele Wertungspunkte und verbessern ihre Startpositionen bei der Deutschen Meisterschaft

rema Vechta/Herford/Bad Bevensen. Sehr erfolgreich und mit vielen Punkten für die Cup-Wertung sind die Radsportler des MTV Bad Bevensen von den beiden letzten Läufen des SKS-Deutschland-Cup-Cross 2011/12 zurückgekehrt.

Los ging es in Vechta mit dem traditionellen Querfeldeinrennen „Rund um das Reiterwaldstadion“. Dort wurde der Preis der Stadt Vechta auf einem kniffligen Kurs ausgefahren. Felix Wannovius (U15) kämpfte sich nach einem mäßigen Start bis auf Rang elf vor.

Frederik Deppmeier (U19) behauptete sich gegen eine überaus starke Konkurrenz sehr gut und landete auf Rang 13. Henry Thiel startete trotz gesundheitlicher Probleme in der Hobbyklasse Senioren. Sehr überrascht zeigte er sich, dass er trotzdem auf Rang zwei ins Ziel einfuhr und den Sieg nur um wenige Sekunden verpasste.

Zuvor fand bereits zum 52. Mal eines der ältesten Crossrennen Deutschlands statt, das „Herforder Querfeldeinrennen“. Durch starken Regen war die Strecke total aufgeweicht und forderte technisch sowie konditionell das Letzte von den



In einer der Laufpassagen am Galgenberg in Vechta hatte Henry Thiel hier noch die Nase vorn

Foto: privat

Fahrern. Nach vielen Platzierungswechseln kam Wannovius auf einem guten 14. Rang ins Ziel. Deppmeier fuhr ein begeisterndes Rennen und konnte auch den niedersächsischen Landesmeister Louis Bodo Brechtel von der RSG Nordheide deutlich distanzieren. Belohnt

wurde er mit einem sehr guten Rang zwölfte.

Durch dieses gute Abschneiden bei den Abschlussrennen verbesserten die beiden Nachwuchsfahrer des MTV ihre Startpositionen bei der Deutschen Radcross-Meisterschaft 2012 am kommenden Wochen-

ende im brandenburgischen Kleinmachnow nochmals deutlich. Wannovius geht hier nun von Position 23 von insgesamt 63 Teilnehmern ins Rennen. Deppmeier steht noch einige Plätze weiter vorn, er startet von Position 19 von insgesamt 59 Teilnehmern.

Thiel konnte sich einen von den insgesamt 120 sehr begehrten Startplätzen für die Jedermannbestenermittlung Deutschlands ergattern und muss sich nun im Vorlauf behaupten, denn nur die besten 20 von zwei Vorläufen kommen ins Finale.